

## 5 Tipps für den Umgang mit den neuen US-Zöllen

### 1. Information:

Informieren Sie sich über die geltende Rechtslage. Halten Sie sich über aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden. Die Rechtslage betreffend Zölle bzw US-Handelspolitik ist derzeit sehr volatil und kann sich rasch ändern. Informieren Sie sich auch, ob Sie tariff exclusions / Zollaussnahmen für Sie in Fragen kommen könnten.

### 2. Risikoabschätzung:

Evaluieren Sie das Risiko, dem Ihr Unternehmen bei potenziellen Erhöhungen/Änderungen der Zollsätze ausgesetzt sind. Prüfen Sie, wie sich Erhöhungen der Zollsätze auf Ihre Verträge auswirken könnten. Prüfen Sie, wie sich die Erhöhung der Zollsätze auf Ihre Lieferketten auswirken würden.

### 3. Risikostreuung:

Diversifizieren Sie Ihre Lieferanten/Lieferketten. Beachten Sie dabei, dass sich die US-Zölle in den nächsten Jahren immer wieder, rasch und je nach Land individuell ändern könnten.

### 4. Optimierung:

Optimieren Sie Ihre Lagerverwaltung, um besser auf potenzielle Zollerhöhungen reagieren zu können. Beobachten Sie auch Wechselkurse, die Veränderungen beim Zollsatz noch **verstärken können**.

### 5. Lobbying:

Setzen Sie sich mit Ihrer jeweiligen Branchenvertretung bei der Wirtschaftskammer Österreich bzw. den Landeskammern in Verbindung, die die Betroffenheit der jeweiligen Branchen von Zollerhöhungen evaluiert und sich auch auf europäischer Ebene für Ihre wirtschaftlichen Interessen einsetzt.

Für weitere Informationen und Beratung kontaktieren Sie:

AUSSENWIRTSCHAFT Nord- und Lateinamerika  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien  
+43 5 90900 4181  
+43 5 90900

3.3.2025